

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Meersburg → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

A. Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
1.	<u>Hauptamtliche Mitarbeitenden im pastoralen Dienst</u>	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (Allgemeinen, Spezifischen der Kirchengemeinde und Spezifischen für pastorales Personal) • Einsicht in erweitertes Führungszeugnis • Teilnahme an der Präventionsschulung für pastorales Personal 	EBO, / <u>Dienstvorgesetzter</u>	<p>Nach § 7 der AROPräv Schulungsformat C oder mindestens B.</p> <p>Weitere Schulungen empfohlen, damit sie die Eherenamtlichen in ihren Arbeitsbereichen schulen können: Multiplikatoren-Schulung und gegebenenfalls auch Ansprechpersonenschulung.</p>

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Meersburg → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
			<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Schulungen , wie zum Beispiel die Multiplikatoren-Schulung und die Schulung für Ansprechpersonen wird empfohlen 		
2.	<u>Sekretärinnen</u>	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch <u>anhand der Infobroschüre der Koordinationsstelle</u> mit Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) 	Die Verrechnungsstelle für die von der ARO Prävention verlangten Massnahmen.	Nach § 7 ARO Prävention geregelt: Keinen direkten, intensiven oder regelmäßigen Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen im Sinne von Absatz 1.
3.	Mesner*Innen	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) • Einsicht in erweitertes Führungszeugnis • Teilnahme an einer Präventionsschulung Format B 	Bei Beschäftigten die Verrechnungsstelle. Bei Ehrenamtlichen: Der leitende Pfarrer	Nach § 7 der ARO Prävention geregelt.

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Meersburg → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
4.	Hausmeister*innen,	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) 	<u>Bei Beschäftigten:</u> Verrechnungsstelle <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Meist kurze Begegnungen bei der Übergabe von Räumen und Schlüsseln.
5.	Taufpastoral	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang • Einsicht in erweitertes Führungszeugnis • Teilnahme an einer Präventionsschulung Format B 	<u>Bei pastoralen Mitarbeitern:</u> EBO / Dienstvorgesetzter <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person.	
6.	Kinder und Familiengottesdienste (auch Martins- und Krippenspiele)	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) 	<u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	
7.	Erstkommunionvorbereitung Ehrenamtliche und hauptamtliche bei der Katechese und Begleitung von Erstkommuniongruppen (Regelmäßige Begleitung)	Mittel - Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) • Vorlage eines EFZ • Teilnahme an Präventionsschulung Format B empfohlen 	<u>Bei Hauptamtlichen</u> EBO / <u>Dienstvorgesetzter</u> <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Keine Treffen mit weniger 3 Kinder Wenn möglich 2 Gruppenbegleiter Teilweise in kirchlichen teilweise in privaten Räumen

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Meersburg → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
	<p>Ehrenamtliche Begleiter mit <u>punktuell</u>em Einsatz</p> <p>Proben in der Kirche und Wegegottesdienste</p> <p>Gewänderausgabe</p> <p>Väterwochenende</p>	<p>Niedrig</p> <p>Mittel</p> <p>Hoch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) <p>Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Präventionschulung Format B • Einsicht in erweitertes Führungszeugnis • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) 	<p><u>Bei Hauptamtlichen</u> EBO / Dienstvorgesetzter</p> <p><u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person.</p> <p><u>Bei Hauptamtlichen:</u> EBO / Dienstvorgesetzter</p> <p><u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person</p> <p><u>Bei Hauptamtlichen</u> EBO / Dienstvorgesetzter.</p> <p><u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person</p>	
8.	Sakrament der Versöhnung	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (Allgemeinen, Spezifischen der Kirchengemeinde und Spzifischen für pastorales Personal) 	<u>EBO/ Dienstvorgesetzter</u>	<p>Beichtaum darf nicht abschließbar sein</p> <p>Beichtaum darf nicht eng oder dunkel sein</p>

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Meersburg → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
13.	Chöre von Erwachsenen Proben und Auftritte (Hauptamtliche oder Ehrenamtliche Leitung)	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodizes (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) 	<u>Bei Hauptamtlichen:</u> EBO / Dienstvorgesetzter <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Nach § 7 AROPräv geregelt.
	Kinderchöre: Proben und eventuelle Ausflüge (mit Übernachtung)	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) • Einsicht in erweitertes Führungszeugnis • Teilnahme an einer Präventionsschulung Format B 	<u>Bei Hauptamtlichen:</u> EBO / Dienstvorgesetzter <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	
14.	Pastorale Gespräche (Auch Trauer und Gespräche im Bereich der Ehe- oder Taufvorbereitung)	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in erweitertes Führungszeugnis • Teilnahme an einer Präventionsschulung • Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) 	<u>Bei Hauptamtlichen</u> EBO / Dienstvorgestzter <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	
15.	Seniorenarbeit (Auch beim Bildungswerk)	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) 	<u>Bei Hauptamtlichen</u> EBO / Dienstvorgesetzter <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Starke soziale Kontrolle / Erwachsene

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Meersburg → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
16.	Frauengemeinschaften Treffen	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) • Teilnahme an Präventionschulung Format B empfohlen. 	<u>Bei Hauptamtlichen</u> EBO / Dienstvorgesetzter <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	
17.	Sternsinger	Mittel bis hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) • Teilnahme an Präventionschulung Format B empfohlen 	<u>Bei Hauptamtlichen</u> EBO / Dienstvorgesetzter <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Kontakt mit fremden Personen in deren Wohnungen. Es ist darauf zu achten, dass Kinder von einem Erwachsenen begleitet werden.
18	Pfarrgemeinderat Stiftungsrat Gemeindeteams	Gering	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in erweitertes Führungszeugnis • Teilnahme an einer Präventionsschulung • Unterschrift der Erklärung zum Grenzachtenden Umgang mit Verhaltenskodex (Allgemeinen und Spezifischen der Kirchengemeinde) 	<u>Bei Hauptamtlichen</u> EBO / Dienstvorgesetzter <u>Bei Ehrenamtlichen:</u> Die zum Ehrenamt beauftragende Person	Da die hohe Verantwortung für die Umsetzung der Präventionsordnung in der SE (Kirchengemeinde) auch die hohe Identifikation mit deren Zielen voraussetzt, muss die Präventionsordnung des Erzbistums und das Schutzkonzept der Kirchengemeinde im PGR und den Gemeindeteams exemplarisch kommuniziert und partizipativ mitgetragen werden: 1) Pfarrgemeinderäte und Mitglieder von Gemeindeteams werden geschult (Format B) und unterzeichnen die "Erklärung zum

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Römisch-katholische Kirchengemeinde Meersburg → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
					grenzachtenden Umgang" mit beiliegendem Verhaltenskodex. 2) PGR beschließen und veröffentlichen das "Institutionelle Schutzkonzept der Kirchengemeinde" und integrieren dieses Schutzkonzept in die Pastoralkonzeption als deren Bestandteil.
19					
20					